

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine **Hauptliste** der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	Mk. 9.50	mit	Mk. 9.50
" " Halbjahr . . .	5.00	Bringer-	6.20
" " Vierteljahr . . .	3.00	lohn	4.00
" " einen Monat . . .	1.50		1.80

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 12.

Freitag, 12. Januar

1912.

22. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Soldatenchor aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
2. Ouverture zur Operette
„Prinz Methusalem“ Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
4. Eva-Walzer aus der Operette
„Die moderne Eva“ Gilbert
5. Melodien aus der Oper
„Tosca“ G. Puccini
6. Ungarische Fantasie Heimann
Xylophon-Solo: Herr Heberling.
7. Für's Herz und Gemüt,
Potpourri C. Komzák
8. Treue Waffengefährten,
Marsch Blankenburg

NONNENHOF Ecke Kirchgasse—Luisenstrasse
gegenüber dem Residenztheater.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.
Ausgewählte Frühstückskarte
Beluga Malasol-Caviar 1/1 Port. Mk. 3.50.
1/1 Caviarbröckchen Mk. 1.20.
Frische Hummer — 1/2 von Mk. 1.50 an.
1a Holländer Austern Dtzd. Mk. 2.00.
Extra grosse Riesen-Muscheln 25 Stück Mk. 0.50.
Lebende Tafelkrebse Portion Mk. 1.—.
Hamburger Rundstück „warm“.
Frühstücksweine: Spezialität rote und weisse Bordeaux-
weine — rote und weisse Burgunderweine — Süddeutsche
— Sekt im Glas. — 8923

Wiesbaden, den 12. Januar.

— Das heutige Nachmittagskonzert im Kur-
haus wird von der Kapelle des Füsilier-Regiments
von Gersdorff ausgeführt.

— Ueber den Cellisten Pablo Casals, den
Solisten des heute stattfindenden VIII. Cyklus-
Konzertes schreibt die „Münchener Post“: „Die
Technik ist für den Künstler ein überwundener Stand-
punkt und der gefühlvolle, gesangliche weiche Ton
gehört zum Vollendetsten, was ich je bei Cellisten
noch hören konnte“. „Allgemeine Rundschau“: „Den
Höhepunkt des Abends bildete Pablo Casals als un-
übertrefflicher und vielbejubelter Solist“. — Trotz
der an diesem Tage stattfindenden Reichstagswahl
dürfte das Konzert wieder gut besucht werden.

— Susanne Dessoir, die gefeierte Lieder-
sängerin, wird mit dem Abschluss dieser Saison ihre
künstlerische Wirksamkeit aufgeben. Aus diesem
Grunde hat die Kurverwaltung die beliebte Sängerin
nochmals zu einem Abschieds-Lieder-Abend
eingeladen, der übermorgen Sonntag im kleinen Saale
des Kurhauses stattfindet. Karten zu 4, 3, 2, 1 Mk.
und 50 Pfg. sind an der Tageskasse im Kurhaus
zu haben.

— (Residenz-Theater.) Am Samstag, dem
gewohnten Premierenabend, wird ein liebenswürdiges
Lustspiel von Richard Wilde, einem schon sehr erfolg-
reichen Bühnenschriftsteller, gegeben. Dieses Lust-
spiel behandelt ein ganz eigenartiges Thema in reizend

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 12. Januar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **José Eibenschütz**,
Hamburg.

Solist:

Herr **Pablo Casals** (Violoncello).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie pathétique Nr. 6,
H-moll P. Tschaikowsky
2. Konzert für Violoncello mit
Orchesterbegleitung A. Dvorák
Herr Casals.
3. Tod und Verklärung, symphonische
Dichtung Rich. Strauss
4. Suite in D-dur für Violoncello
allein J. S. Bach
Herr Casals.
5. Ouverture „Cyrano de Bergerac“. Wagenaar

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Rangalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangalerie Rücktritt
1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ „ Rangalerie „ 18 „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

humoristischer Weise, es zeigt, wie eine Schauspiel-
diva, die an den Theatern a. G. als Gast, auftritt
(so wird auf den Theaterzetteln das Gastspiel hervor-
gehoben), Männlein und Weiblein durch ihre kapriziöse
Art bezaubert und mit dem entzückendsten Charme
alles auf den Kopf stellt. Diese Rolle, die nicht
ohne Anklänge an eine jetzt lebende gefeierte Dar-
stellerin ist, spielt Agnes Hammer, in weiteren
Hauptrollen wirken die Damen van Born, Horsten,
Forst und Mödinger und die Herren Tachauer, Bartak,
Keller-Nebri, Tautz, Hager, Bauer und Bertram, in
dessen Händen auch die Spielleitung liegt. Das
dezent, doch sehr lustige Stück, zu dessen Erst-
aufführung der Verfasser sein Erscheinen zugesagt
hat, wird Sonntag Abend wiederholt. Sonntag Nach-
mittag wird Ibsens Familiendrama „Gespenster“ zu
halben Preisen gegeben.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 13. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Sonntag, den 14. Januar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Abschieds-Lieder-Abend

VON

Frau **Susanne Dessoir**, Berlin
(Mezzo-Sopran).

Unter Mitwirkung von Herrn **Bruno Hinze-Reinhold**.

Vortragsfolge.

1. Lieder aus aller Zeit:
a) Sagt, wo sind die Veilchen hin? J. A. P. Schulz
b) Menuett G. Martini
c) Das Veilchen W. A. Mozart
d) Die Henne Chr. Fr. Dan. Schubart
2. Ballade für Klavier op. 24
(in Form von Variationen über
eine norwegische Melodie) . E. Grieg
3. Moderne Lieder:
a) Ruhe, Süßliebchen J. Brahms
b) Vergebliches Ständchen Frz. Liszt
c) Wieder möcht' ich dir begegnen Frz. Liszt
d) Der Jäger E. Grieg
e) Im Kahne E. Grieg
4. Klavier-Soli:
a) Prélude S. Rachmaninoff
b) „Waldeggespräch“ op. 78 Nr. 4 H. Kaun
c) Die Wasserspiele an der Villa d'Este Frz. Liszt
c) Ungarische Rhapsodie Nr. 11 . Frz. Liszt
5. Kinder- und Volkslieder:
a) Drei Wochen nach Weihnachten C. Reinecke
b) Wiegenlied C. van Rennes
c) Le Mariage du Coucou . . . Jacques Dalcroze
- d) Schirm' dich Gott, Polnisch.
e) Qui vent moude-moudra, Französisch.
f) Der Storch, Littauisch.
g) Das Ringlein, Deutsch.

Konzertflügel: **Julius Blüthner**, Leipzig, aus dem Magazin
von Franz Schellensberg, Kirchgasse 33, hier.

1.—4. Reihe: 4 Mk.; 5.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.;
Galerie 1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

- a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
- b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Ferner:

Mittwoch, den 17. Januar.11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:

Vortrag.Herr **Dr. Wolfram Waldschmidt** von hier.

Thema:

„Max Reinhardt und die Kunstgeschichte der Theaterszene“.

Mit Lichtbildern nach Theaterszenen: Hamlet, Faust I. und II. Teil, König Oedipus, Orestie, Schöne Helena, Turandot u. s. w.

1. - 8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Englisches BüffetTaunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.
Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.**Erstklassigste Bar Wiesbadens.**

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Wiesbaden am Kochbrunnen
Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

8872

Ph. Fuhr.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

8858

Inh.: Aug. Zipp.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 8869

Oscar Butzmann.

Arvid R. Norén

Schwed. med. Gymnast — Hotel Aegir. Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen, Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten. 8921

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6

Haus I. Rang — Zentral-Heizung.

Elektr. Licht, I. Kurlage, in nächster

Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.

Neue moderne Einrichtung. Garten.

Bäder, Balkons. Vorzügliche Küche.

Mässige Preise. 8939

Bertha Rezzoth.

Pension

Villa Hertha

Dambachstr. 24. Neubaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

8570 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

8881 ♦ Bäder ♦

Hamburger Küche. Dikt. Verpflegung.

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8885

Wilhelmstrasse 56.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorz. Verpf.

pfl. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau Martha Heinzen, früher

Pension Fürst Bismarck. 8858

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Telef. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Damensalon Giersch,

Shampoonieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, erster Laden

v. d. Langgasse. 8862

Elektr. Gesichtsmassage

nach Dr. Johannsen

Gesichtshaare

werden entfernt

unter Garantie

8911

Kirchgasse 17, I. St.

Frau E. Gronau.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer. 8851

**Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platz**

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 88

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telefon 188 u. 950

A. Kremers Kirchgasse
Damenschneider

Telephon 286

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleide**

Grosses Stofflager.

Gebr. Baum

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke

Matinées

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 3

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

RIDGWAYS engl. TEE

Original - Packung

General-Vertreter

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.

Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8832* Gegründet 1822

Dr. Morck's Physiologisches Sal

gegen

Stoffwechsel-Erkrankungen

Glas für 3—6 Wochen M. 2,50.

Dr. Morck-Tabletten gegen harnsaure Diathese

Röhrchen mit 24 Tabletten M. 1,25.

Kombination beider Präparate bei mehreren

Krankheiten von Vorteil.

Zu haben in den Apotheken.

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen von Dr. Morck, Wiesbaden.

Vom 15. Kurtaxkarten an entsprechen zur Einzahlung. Zur Erleichterung Bestellscheine, auf Kurtaxzahlstellen zu empfehlen, stelltscheine zu unter Benutzung Art die Vermittlung Ausgaben durch lastig empfundene Wiesbad

Mit Gench unter Aufhebung hiesige Einwohn a) Ja b) 3-M Diese Kart daselbst und zur Wiesbad

Aus sanitä Gläser zu empfe brunnen-Trinkha Auf Wuns die Reinigung d für

Im Interess werden die Koc von Kurtaxkart Es gelangen

Gültigkeitsdauer	K
10 Tage	H
3 Wochen	
6 Wochen	
3 Monate	
6 Monate	
12 Monate	

Ausserdem der Trinkkur T

Der Eingan strasse zum Ko Wiesbad

Auf Grund 7. April 1911 w

§ 1. Kur einschliesslich de Kurtax betrachte Aufenthalts Kur Bestimmungen r

Ausgenomm wohnenden Fam weisen, dass ih als denjenigen d

§ 2. Kur Kurtaxe werden Berechtigung (V karten) ausgegeb

Die Vollka brunnens nach M

Wer auf di karte eine Teils oder eine Kochb

§ 3. Die K und der Trinkku Die Kurha übergebenen R Kurhaus und in sonderer Veran

Die Vollka des Kochbrunnen

§ 4. Beik Begleitung bef Hauslehrer, Erzi statt der Hauptk die Benutzung nicht ausgestellt

Als Famili zum Haushalt z angesehen

Beikarten ausgestellt

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1.— Mk.
6 Wochen	1,50
3 Monate und darüber	2.—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Städt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

I.		II.		Bemerkungen
Gültigkeitsdauer	Kochbrunnen u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur. 2. Die Karten unter II berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur. 3. Nur auf das Kurhausausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.
3 Wochen	20	12	8	
6 Wochen	35	22	14	
3 Monate	50	30	20	
6 Monate	60	40	25	
12 Monate	70	50	30	

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten verausgabt:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts-tage eingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Diensthofen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

3. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.



Antiquitäten.
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899
Edelsteine, Porlen.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
3r. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause. 8884
Grosse Burgstrasse 6.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Spezialgeschäft für 8893

Gelegenheitskäufe in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H. Langgasse 42.

Wiesbaden.**Evangelische Hospize**

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8890

Verwalter Wilh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8855

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Wohnungs-Nachweis - Bureau**Lion & Cie.**

Bahnhofstr. 8. Telefon 708.

Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8919

Pension Internationale**Leberberg 11a.**

Large handsome House in close proximity to Curhaus and Theatre. Elevated and tracing position, south aspect. Electric light, Hotwater heating, Lift, Mineral Baths. Spacious Dining — Drawing — Smoking — rooms and Lounges. Afternoon tea. From 35 marks per week. 8926b

Mrs. Somerville. Miss Gratrix.

Gegen Gicht

bewähren sich ganz vorzüglich

präparierte Katzenfelle.

In allen Grössen und Arten (schon von 2 Mark an) zu haben

Mediz.-Drogerie Cratz,

Inh.: Franz Roedler, Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblatthaus, 2 Min. vom Kochbrunnen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge.

Freitag, abends 4.45 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00

„ Predigt 9.45

„ nachmittags 3.00

„ abends 5.40

Gottesdienst im Gemeindesaal.

Wochentage, morgens 7.30 Uhr.

„ abends 4.45

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 10 bis 10¹/₂ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 4.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.45

„ Jugendgottesdienst 2.15

„ nachmittags 3.00

„ Abends 5.40

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

„ abends 4.15

Donnerstag Jom Kippur koton 12.30

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath Eingang 4.25, Morgen 8.30,

Mussaf 9.15, Predigt 10.—, Mincha

und Schiur 3.—, Ausgang 5.40 Uhr.

Schiur für junge Leute: Freitag

Abend 8.—, Samstag 2.30 Uhr.

Wochentags Morgens 7.15, Mincha

1.15, Maarif und Schiur 8 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Januar 1912.

Ascher, Fr., Paris — Palast-Hotel

Bach, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Krug
 Bachmann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Nonnenhof
 Badrian, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Baldauf, Fr. Rent. m. Kind, München — Zum Kranz

Barth, Hr. Rechtsanwalt, Deisheim — Grüner Wald
 Basti, Fr., Berlin — Nonnenhof

Baumann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Benda, Hr. Kfm., Nürnberg — Hotel Krug
 Billmann, Hr., Schellert — Sonne
 Bloch, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Blumberg, Hr. Kfm., Charlottenburg

Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Reichshof
 Böhm, Hr. Kfm., Uerdingen — Hotel Krug

Böttcher, Hr. — Sonne
 Bolling, Hr. Kfm., Zürich — Central-Hotel

Bonig, Fr., Ems — Hotel Krug
 Braun, Hr. Direktor, München — Metropole

Broschett, Hr., Berlin — Schwarzer Bock
 Brunn, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn

Cain, Hr. Kfm., Geldern — Grüner Wald
 von Chun, Hr. Kfm., Elberfeld — Reichshof

Clauss, Hr. Kfm., Stuttgart — Union
 Cohn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Conradi, Hr. — Sonne
 Cunliffe, Fr. m. Fr., London — Vier Jahreszeiten

Dechow, Hr., Kamerun — Nassauer Hof
 Dettle, Fr., — Quisisana

Doring, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Echansier, Fr., Haag — Vier Jahreszeiten

Eckhaus, Hr. Kfm., Nürnberg — Hotel Krug
 Ehler, Hr. Kfm., Leipzig — Wiesbadener Hof

Eibenschütz, Hr. Direktor m. Fr., Hamburg
 Eifert, Hr., Medenbach — Sonne

Ernst, Hr. Kassel — Michelsberg 3
 Eschke, Hr. Kfm., Giessen — Nonnenhof

Falbermann, Hr. — Sonne
 Fette, Hr., Altona — Zum Landsberg

Finnink, Hr., Petersburg — Viktoria-Hotel
 Forchthausen, Fr., München — Darmstädter Hof

Fränckle, Fr., Haag — Vier Jahreszeiten
 Freinkel, Hr. Fabrikbes., Schauln

Fröhlich, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
 Gabelmann, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel Krug

Gabriel, Hr. Kfm., Hamburg — Einhorn
 Gath, Hr. Kfm., Hamburg — Neuer Adler

Gieseler, Hr. Kfm. m. Fr., Sao Paulo
 Gniodowski, Hr. Geistlicher, Lodz — Hospiz

Kab., Hr. Fabrikant, Frankfurt — Viktoria-Hotel
 Leeserawitsch, Fr. Rechtsanwalt, Ekaterinoslaw

von Leretzow, Hr. Oberstleutnant m. Fam., Charlottenburg — Goldener Brunnen
 Levy, Hr. Köln — Union

Lewy, Hr. Kfm., Heidelberg — Europäischer Hof
 Low, Fr., England — Rose

Low, Hr. Apotheker, Koblenz — Central-Hotel
 Manig, Hr. Kfm., Kassel — Nonnenhof

Mathys, Hr. Kfm., Lyon — Einhorn
 Megendorfer, Fr., München — Darmstädter Hof

Mehlbörn, Hr. Ingen., Crimmitschau
 Meier, Hr. Nürnberg — Sonne

Meinhard, Fr., Stuttgart — Christl. Hospiz II
 Meyer, Hr. Kfm., Chemnitz — Nonnenhof

Menke, Fr. Major — Hotel Cordan
 Mercklinghaus, Fr., Hohen-Schede

Metzner, Hr. Kfm., Hof — Wiesbadener Hof
 Möller, Hr. Kfm., Erfurt — Union

de Möller, Fr. m. 2 Frn., Buenos Aires
 Molitor, Hr. Kfm., Bretten — Einhorn

Mommaest, Hr. m. Fr., Brüssel — Quisisana
 Müller, Hr., Neuschwanbach — Zur Römer

Müller, Hr., Langsur — Hotel Adler Badhaus
 Nickel, Hr. m. Sohn — Allendorf — Union

Nilson, Hr. Kfm., Lothenburg — Reichspost
 Noa, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof

Paster, Hr. Kapellmeister, Aachen
 Peill, Hr. m. Fr., Köln — Rose

Petzal, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
 Philip, Fr., Bielefeld — Viktoria-Hotel

Pinnes, Fr., Lodz — Nerostr. 18 II
 von Polentz, Hr., Berlin — Museumstr. 10 I

Pott, Hr. m. Fr., Essen — Hohenzollern
 Preusse, Hr. Veterinär, Koblenz — Weisses Ross

Prinz, Hr. Kfm., Meerdohl — Grüner Wald
 Quilling, Hr. Kfm. m. Bruder, Bockenheim

Ramsden, Fr., England — Rose
 Raymann, Hr. Kfm., Krefeld — Hotel Krug

Rochs, Hr., Essen — Sonne
 Rohm, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Rosenthal, Hr. Kfm., Riga — Europäischer Hof
 Rosenthal, Fr., Prostken — Weisses Ross

Rosenthal, Hr., Petersburg — Viktoria-Hotel
 Ruebel, Fr., Strassburg — Zum Römer

Rüther, Fr., Köln — Hospiz z. hl. Geist
 Raf, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Rumpf, Hr. Dr. ing., Oldenburg — Hansa-Hotel
 Salomon, Hr., Karlsruhe — Englischer Hof

Samuels, Hr., St. Louis — Sanatorium Dr. Schütz
 Goeters, Fr., Rheydt — Pension Fortuna

Gottschalk, Hr. m. Fr., M.-Gladbach
 Grach, Hr. Kfm., Solingen — Nonnenhof

Grauballe, Hr. m. Fr., Hamburg — Metropole u. Monopol
 Grundmann, Fr., Berlin — Hotel Berg

Gruner, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Berg
 Gunter, Fr., Stuttgart — Hotel Vogel

Günther, Hr. Kfm., Nürnberg — Hotel Krug
 Gumberts, Hr. m. Fr., Elberfeld — Palast-Hotel

Gusko, Hr., Moskau — Central-Hotel
 Hagedorn, Fr. m. Fochter, Rheda

Hagedorn, Fr. m. Fochter, Rheda
 von Hammerstein, Freifrau, Steinhorst

Freiherr von Hammerstein, Hr. Referendar
 Hannes, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel

Hassinger, A., Hahnheim — Augenheilkunst
 Haumann, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof

Hauth, Hr. Kfm., Brebach — Taunushotel
 Hemmer, Hr. Kfm., Mannheim — Central-Hotel

Hennings, Hr. Kfm., Kamerun — Nassauer Hof
 Herold, Hr. Inspektor, Darmstadt — Bayrischer Hof

Herzberg, Fr., Aachen — Viktoria-Hotel
 Heumann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Heuwer, Fr., Goslar — Stiftstr. 10
 Hinzmann, Hr. m. Fr., Homburg — Hospiz

Hirsch, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol
 Hirschland, Hr., London — Pension Riviera

Holtzendorff, Hr. Berlin — Central-Hotel
 Ibach, Hr. Kfm., Barmen — Weins

Iwanowsky, Hr. Ingen., Gustavsburg
 Juse, Hr. Insp., Berlin — Hotel Berg

Kamerer, Hr. Kfm., Erlangen — Neuer Adler
 Kammer, Fr., Lendorf — Evangel. Hospiz

Kanal, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Berg
 Keller, Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Langen-

schwalbach — Pension Heimberger
 Kessel, Hr. Kfm., Lichtenfels — Einhorn

Kirschberger, Hr. Kfm., Niederlahnstein
 Klene, Hr. m. Fr., Bussum — Quisisana

Klingender, Hr. General, Gr.-Flockbett — Rose
 Klopier, Hr. Fabrikant, Mannheim

Könen, Hr. Fabrikant, Köln — Villa Borussia
 Kolderjahn, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Koppel, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof
 Koss, Fr. m. Tochter, Charlottenburg

Kürhaus Bad Nerotal
 von Koutenikow, Exzellenz, Fr., Petersburg

Krost, Hr. Kfm., Ludwigshafen — Hotel Krug
 Krull, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Krug

Kruse, Hr. m. Fr., Barmen — Darmstädter Hof
 Mrs. G. Hockmeyer, Kapitän a. D. Bigler, Captain Purchas

Herr C. Ney m. Frau und Begleitung
 Fräulein Meyer, Frau A. Keding und Fräulein Stecher

Herr Fabrikbesitzer Dick
 Kasimir Benemann, Kaufmann

Hans Kugelberg, Leo Sandorf, Fabrikant E. Flagg
 Hans Beckers, Apotheker

Hans Werner, Paul Möller, Ing.
 Erich Malden-Deutsche

Doktor Romberg, Kerarzt
 Walter Metz-Ludemann

Rosa, Dienstmädchen Mary Meissner
 Ein Piccolo, Max Bernhard

Kurgäste, Hotelpersonal.
 Ort der Handlung: Abbazia, Zol

Gegenwart.
 Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/2 Uhr

Samstag, den 13. Jan., „Der Lockvogel“
 Sonntag, den 14. Jan., nachmittags

3 1/2 Uhr: „Ein Walzertraum“
 Abends 8 Uhr: „Der Lockvogel“

Volks-Theater Wiesbaden
 (Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.
 Freitag, den 12. Januar 1912:

Geschlossen.
 Samstag, den 13. Jan., Muttersegen

Der 1. Akt spielt in den Festräumen
 des Zivildasinos, der 2. und 4. Akt

in der Wohnung des Leutnants
 Müller, der 3. Akt in der Wohnung

des Obersts von Bär.
 Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 13. Jan., „a. G.“
 Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul
 Westemeier.

Freitag, den 12. Januar 1912.
 Der Lockvogel.

Operette in 3 Akten von Alexander
 Engel und Julius Horst. Musik von

Leo Ascher.
 Inszeniert von Oberregisseur Emil

Nothmann
 Musikalische Leitung: H. Lindemann.

Personen.
 Hildebrand, Major a. D.

Heinz Wendenhöfer
 Lotte | dessen . . . A. Reinhardt

Adi | Nichten . . . Else Müller
 Wera Camille Boré

Ottokar, Feldegg.
 Lotte's Gatte . . . Paul Westemeier

Richard Würmchen,
 Privatier . . . Erich Marcell

Sabine, d. Frau . . . Hans Klein
 Lilly, d. Tochter Frizzi Werna

Personen.
 Hellmuth von Bär, Oberst eines

Inf.-Regiments. Reinhold Hager
 Julian, s. Schwester Sofie Schenk

Gertrud, s. Tochter Käthe Horsten
 von Linker, Militär-

hilfsgeistlicher,
 sein Neffe . . . Rudolf Bartak

Kommerzienrat Holl-
 mann . . . Ernst Bertram

CHB, seine Tochter
 Hauptmann von

Tellner . . . Rud. Miltner-Schönau
 Leutnant Möller . . . K. Keller-Nebi

Leut. v. Neumann
 Leut. v. Drewitz Ludwig Kepper

Leutnant Hellwig
 Leutnant Geyer . . . Theo Mänch

Leut. Abramowski
 Mizzi Dollinger . . . Stella Richter

Frau Meier, Auf-
 wartefrau . . . Minna Agte

Luise, Mädchen
 bei von Bär . . . Rosel van Born

Otto Pille, Bursche
 bei Möller . . . Theo Tachauer

Joseph, Diener im
 Zivildasino . . . Rudolf Christ

M. Gruczkun
 Alice Wenglorz

Claire Dorel
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer

Ein Musketier . . . Carl Graetz
 Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Eine mittlere
 Garnisonsstadt.

Drei junge Damen
 Eine Kasino-Ordonnanz Willy Langer